

# Was leitet Menschen in Extremsituationen?

## Abschluss der Unterrichtseinheit

### Vertiefungsmöglichkeiten spezieller Themen nach dem finalen Kapitel

Nachdem die SuS das finale Kapitel und damit einhergehend den (plötzlichen) Schluss des Werks übersetzt und unter Einbindung des ZAB ausgewertet haben, bieten sich drei verschiedene Möglichkeiten der inhaltlichen Vertiefung an. Aus diesen drei Optionen kann die L je nach thematischem und methodischem Interesse ihres Kurses passende auswählen und unter Einbindung des jeweiligen Materials bearbeiten lassen:

1. **Option:** (Fiktiver) Prozess gegen Aeneas wegen Turnus' Tötung: Auseinandersetzung mit der Schuldfrage als Richter\*in/Verteidigung/Staatsanwaltschaft und damit einhergehend die Erstellung eines psychologischen Gutachtens (siehe Arbeitsaufträge / Info-Material für den Prozess)
2. **Option:** Erörterung der Frage, ob die *Aeneis* als „Loblied“ auf oder als Kritik an Augustus aufzufassen ist; alternativ Diskussion der Frage, warum Augustus die Verbrennung der *Aeneis* verhindert haben könnte und/oder wie weit ein Dichter in seinem politischen Programm überhaupt gehen darf (siehe didaktische Hinweise politisches Programm)
3. **Option:** Persönliche Reflexion und abschließende Bewertung der im Verlauf der Einheit gewonnenen Einsichten; Auseinandersetzung mit der Frage, ob Flucht und Neuanfang (in Vergils *Aeneis*) als Teil einer Menschheitsgeschichte verstanden werden können; (kreativer) Einbezug von lateinischen und Sekundärtexten sowie ggf. weiteren Materialien (siehe Arbeitsbogen Flucht und Neuanfang Menschheitsgeschichte)

Alle drei Möglichkeiten der Vertiefung beziehen die Inszenierung des Aeneas vor dem Hintergrund der erlebten Extremsituationen ein. In **Option 1** geschieht dies mit Blick auf den Schluss des Werks und die implizite Frage, ob Aeneas am Ende vielleicht ein „impius Aeneas“ geworden oder durch die Fluchterfahrung womöglich schwer traumatisiert ist. **Option 2** bietet die Möglichkeit, ebenfalls die Figur des Aeneas auszuwerten, ihn aber im Großen und Ganzen als literarisches Mittel zum Zweck aufzufassen, um die Zeitgeschichte des Dichters zu bewerten (oder eben auch nicht). Eine Möglichkeit zum persönlichen Abschluss des Themas bietet **Option 3**, indem die SuS dabei die eigentliche Flucht-und-Neuanfangs-Situation des Aeneas und der modernen Quellen noch einmal wirken lassen und eigene Erkenntnisse oder Empfindungen dazu (kreativ) versprachen können.

### Auswertung der Leitfrage

#### Im Laufe der Unterrichtseinheit

Da die lateinischen Texte z. T. selten eine explizite bzw. situationsgebundene Charakterisierung des Aeneas beinhalten, sollten möglichst nach jeder inhaltlichen Auswertung auch die darin eingeschlossenen Erkenntnisse zur Leitfrage thematisiert und im ZAB notiert werden. Auf diese Weise sichern die SuS regelmäßig ein „Zwischenfazit“, mit Hilfe dessen sie zum einen ein differenziertes Aeneas-Bild, zum anderen aber auch die eigentliche und abschließende Beantwortung der Leitfrage erarbeiten. (Im ZAB-Lösungsvorschlag sind Hinweise diesbezüglich sowie beispielhafte Erkenntnisse zur Leitfrage enthalten).

Von zentraler Bedeutung ist, dass die Leitfrage wertfrei zu verstehen ist und nicht darauf hinauslaufen soll, dass Menschen in Extremsituationen unbedingt idealistisch sein sollten oder von Tugenden geleitet werden müssen. Gerade die Inszenierung des Aeneas zeigt, dass auch das Gegenteil der Fall sein kann, dass negative und unkontrollierte Emotionen genauso zum Leitmotiv

werden können. Dies sollte auch den SuS bewusst werden, ohne dass damit eine vorschnelle Abwertung des betroffenen Menschen, hier Aeneas, einhergeht.

### Am Ende der Unterrichtseinheit

Nachdem auf diese Weise im Verlauf der Unterrichtseinheit bereits Erkenntnisse zur Leitfrage gesichert worden sind, sollte am Schluss der Einheit ihre eigentliche Beantwortung stehen. **Dies sollte als Abschluss der Einheit nach der jeweils ausgewählten Vertiefung geschehen!** Bestenfalls erfolgt die Beantwortung zweischrittig, indem die SuS zunächst Ihre Erkenntnisse aus der Deutungs-Spalte des ZAB rekapitulieren und sie anschließend nutzen, um damit ihre Antwort auf die Leitfrage zu versprachlichen. Dies kann z. B. mit den Arbeitsaufträgen unten erfolgen, wobei 1) mündlich nach dem Think-Pair-Share-Prinzip und 2) unbedingt in EA oder PA bearbeitet werden sollte.

#### **1) Wiederaufgriff bisheriger Erkenntnisse**

**(Think-Phase mit Notizen als vorbereitende Hausaufgabe; Pair/Share-Phasen längstens 25 Min.)**

- a. Charakterisieren Sie aufgrund Ihrer bisherigen Erkenntnisse die Figur des Aeneas!
- b. Weisen Sie auf Grundlage Ihrer bisherigen Erkenntnisse die Leitmotive des Aeneas in der Extremsituation seiner Flucht und seines Neuanfangs in Italien nach!
- c. Erörtern Sie, welche Leitmotive des Aeneas in Ihren Augen vorherrschen. Beziehen Sie dabei unbedingt mindestens das Proömium und das letzte Kapitel ein!
- d. ...

#### **2) Abschließende Beantwortung der Leitfrage**

**(Auswahl eines der folgenden Vorschläge durch die SuS oder die L; Bearbeitung in der Unterrichtsstunde UND zu Hause; Präsentation exemplarischer Ergebnisse im Plenum in der nächsten Stunde)**

- a. Gestalten Sie ein Interview mit Aeneas unter dem Thema: „Was hat Sie in der Extremsituation Ihrer Flucht und Ihres Neuanfangs in Italien geleitet?“ Begründen Sie anschließend kurz, ob und wie ehrlich „Ihr“ Aeneas in diesem Interview gewesen ist.
- b. Gestalten Sie ein Interview mit Venus dazu, ob sie mit ihrem Sohn bei seiner Flucht und seinem Neuanfang in Italien zufrieden ist! Beziehen Sie dabei auch die Leitmotive seiner Handlungen ein.
- c. Nehmen Sie begründet Stellung dazu, ob der vergilianische Aeneas wirklich ein „pius Aeneas“ (bzw. ein Held) ist. Nehmen Sie dabei Bezug auf die Leitmotive in seiner Extremsituation.
- d. Diskutieren Sie, ob sich die Geschichte von Aeneas auf die heutige Zeit übertragen lässt oder ob ein solcher Vergleich problematisch ist. Nehmen Sie dabei Bezug auf die Leitmotive und seine Situation.
- e. ...